

Von: _____, den

An die:
Ehrenamtsakademie im
Zentrum Kirchlicher Dienste
des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburgs
Susanne Prill
Alter Markt 19
18055 Rostock

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Fonds der Ehrenamtsakademie zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit

1. Titel des Projektes

2. Träger

3. Kurzbeschreibung

3.1. Was? (...wird durchgeführt?)

3.2. Wann? (geplanter Beginn, Dauer der Maßnahme ?)

3.3. Wo? (... findet die Maßnahme statt?)

3.4. Für wen? (Welche Zielgruppen sind von der Maßnahme direkt und mittelbar betroffen?)

3.5. Mit wem? (Wer unterstützt die Durchführung der Maßnahme, welche Zuarbeiten werden von diesem erbracht?)

4. Zielstellung

(Was soll mit der Maßnahme erreicht werden, welchen Bezug zur Gemeinde gibt es?)

5. Kosten- und Finanzierungsplan

Einnahmen	Gesamt-einnahmen (Bruttobetrag in €)
aus Teilnehmerbeiträgen (Eintritt, Teilnahmegebühr,...)	
Eigenmittel des Antragstellers	
andere Zuschüsse (Landeskirche, Kommune...)	
Sonstige Einnahmen (Spenden,...)	
Summe voraussichtlicher Einnahmen	

Ausgaben	Gesamt-ausgaben (Bruttobetrag in €)
Honorare, Aufwandsentschädigungen...	
Materialien, Fahrtkosten, Bewirtung,...	
Sonstige Kosten (GEMA, Versicherungen, Leihgebühren...)	
Summe voraussichtlicher Ausgaben	

Fehlbedarf (Einnahmen - Ausgaben)	
--	--

Beantragte Zuwendung aus dem Fonds der Ehrenamtsakademie (max. 400,00 €)	
---	--

6.Hinweis zur Vergabe

Sie erhalten den bewilligten Zuschuss (maximal 400,00 €) erst nach abschließender Rechnungslegung, d.h. **Sie müssen finanziell in Vorleistung gehen**. Nach Projektabschluss reichen Sie die entsprechenden Rechnungen / Quittungen (Originale) sowie eine Projektdokumentation ein und rufen die erforderlichen Mittel insgesamt ab.

Im besonderen Einzelfall kann eine Vorauszahlung von **maximal bis zu 75% der bewilligten Fördersumme** befürwortet werden. Für den Fall der Vorauszahlung muss eine entsprechende Begründung des Antragstellers beigefügt werden.

☐

Der Antragsteller beantragt eine **Vorauszahlung** von.....€ und rechnet mit Rechnungslegung für die Schlusszahlung den gesamten Förderbetrag ab.

Begründung:

7. Erklärung zum Antrag auf Förderung durch den Projekt-Fonds

Wir erklären hiermit, dass wir mind. 33% der Gesamtkosten, d.h.....€, als Eigenanteil tragen.

Bis zum 15.12. des Jahres schicken wir die Endabrechnung mit Original-Belegen sowie eine kurze Dokumentation der Projektstätigkeit an die Ehrenamtsakademie im Zentrum Kirchlicher Dienste.

Uns ist bekannt, dass aus der Förderung kein Anspruch auf Finanzierung von Folgekosten entsteht.

....., den.....

Antragsteller, Unterschrift und Stempel: